

SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE

(SFT5)

KOMPAKT-WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG FÜR DIE ARBEIT MIT FAMILIEN

NOVEMBER 2022 – APRIL 2023

INHALT

Familientherapie	S. 2
Aufbau und Inhalt, Termine	S. 4
Kursleitung, Referent*innen	S. 7
Organisatorisches, Kurszeiten	S. 8
Kursgebühr, Anmeldung, Sonderrabatt	S. 9
Hinweise zur Covid-19 Pandemie	S. 9
Anerkennungen, Abschluss	S. 10

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

zur Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie

Montag, den 11. Juli 2022 um 19.00 Uhr
in den Räumen des istob-Zentrums

FAMILIENTHERAPIE

Die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Familien ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen. Die Familie ist für jeden Menschen von Geburt an zentral und begleitet ihn ein Leben lang. Diesem intimen Beziehungssystem kommen vielfältige Funktionen zu: Biologische Reproduktion, Existenzsicherung, Regeneration, Sozialisation, Erziehung und die Ermöglichung sozialer Bindung einerseits, Autonomie andererseits.

Das Leben in der Familie ist durch vielfältige Einflüsse und Veränderungen gekennzeichnet: Immer mehr Trennungen und vielfältige Formen des Zusammenlebens (alleinerziehende Eltern und Kinder, Stief-, Patchwork- und Regenbogenfamilien) lösen traditionelle Formen des familiären Zusammenlebens ab, die Rollenbilder der Geschlechter verändern sich, eine Vielfalt an Vorstellungen über Erziehung nimmt Einfluss auf die Gestaltung der Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, die Zahl der Eheschließungen sinkt, die Kinderzahl pro Familie nimmt ab.

Familien sind in den umfassenderen gesellschaftlichen und heute auch deutlich spürbaren globalen Kontext eingebettet. Steigende Leistungsansprüche in beruflichen Kontexten, zunehmende Beschleunigung von Arbeits- und Kommunikationsprozessen, vielfältige private und berufliche Lebens- und Entwicklungsmöglichkeiten von Individuen, erhöhte Forderung an Mobilität, überraschende Veränderungen in der Arbeitswelt und der Wandel kultureller Werte fordern Familien heraus, sich immer wieder neu anzupassen, zu verändern und eigene Sichtweisen und Wertvorstellungen zu behaupten. Durch diese kontextbedingten Einflüsse, durch die Entwicklung der Kinder, aber auch durch die individuellen Lebensverläufe der Eltern ist das Gesamtsystem Familie ständig einem wechselseitigen Veränderungs- und Anpassungsprozess ausgesetzt. Für die Familien bedeutet dies, die sich verändernden individuellen Bedürfnisse der einzelnen Familienmitglieder mit den sich verändernden Lebensumständen der Familie ständig neu abzustimmen und auszuhandeln. Dies ist mit Herausforderungen und oft auch mit generationsübergreifenden Konflikten verbunden.

Die Arbeit mit Familien erfordert den Umgang mit der hohen Komplexität des familiären Systems in seinen relevanten Umwelten und seinen vielfältigen Themen. Familientherapie unterstützt die Bemühungen der Familien, ihre Interaktionen und Beziehungen intern gegenseitig erfüllend, zumindest konfliktfrei, zu gestalten, in guter Passung zu den gesellschaftlichen Anforderungen.

Diese Kompaktweiterbildung in Systemischer Familientherapie möchte Interessent*innen eine Ergänzung zu schon bestehenden Kenntnissen und Vorgehensweisen ermöglichen. Sie dient der vertiefenden Professionalisierung und Kompetenzerweiterung von Berater*innen und Therapeut*innen speziell für die Arbeit mit Familien zu folgenden aktuellen familiären Themenschwerpunkten:

- Familien und Konflikte
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Familien
- Gewaltfreier Widerstand in der Erziehung
- Trennung und Scheidung in Familien

Die einzelnen Seminare werden von erfahrenen Lehrtrainer*innen des istob-Zentrums geleitet. Immer werden die spezifischen Problemfelder und ihre kontextuellen Bezüge von den Referent*innen vorgestellt, reflektiert, analysiert und entsprechende systemische und lösungsorientierte Vorgehensweisen vermittelt, demonstriert und eingeübt.

Die Teilnahme an dieser Kompakt-Weiterbildung erfordert keine speziellen Vorkenntnisse im systemischen Arbeiten. Wichtige Grundlagen des systemischen Arbeitens werden im Einführungsseminar vorgestellt und eingeübt. Die Anwendung der erlernten Konzepte und Vorgehensweisen wird im Verlauf der Kompakt-Weiterbildung in Fallsupervisionen professionell begleitet.

Angesprochen sind Mitarbeiter*innen in unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsfeldern: Beratungsstellen, ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen, ambulante und teilstationäre Angebote der Kinder- und Jugendhilfe, klinischen und anderen Arbeitskontexten.

AUFBAU & INHALT

Seminar I: Markus Zechmeister **Einführung in die Weiterbildung – Erste Prozessschritte in der systemischen Arbeit mit Familien**

► Mo. & Di., den 14. - 15. November 2022

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen der Teilnehmer*innen, der Klärung der Erwartungen an die Weiterbildung und der Bildung einer effektiven Lerngruppe geht es in dieser Einführung in die Weiterbildung in Systemischer Familientherapie um das Kennenlernen und Einüben erster Prozessschritte der systemischen Gesprächsführung mit Familien, insbesondere um die Kontextklärung und die differenzierende Auftragsklärung bei unterschiedlichen Aufträgen auf der Basis einer allparteilichen, lösungs- und ressourcenorientierten systemischen Grundhaltung. Darüber hinaus wird in die Grundlagen systemischen Denkens eingeführt.

Seminar II: Bernd Neuhoff **Lösungsfokussiertes Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien**

► Mo. & Di., den 12. - 13. Dezember 2022

Der Ansatz der systemisch-lösungsorientierten Beratung (nach Steve De Shazer und Insoo Kim Berg) bietet leicht zu erlernende, sehr effektive Methoden der Gesprächsführung, die stärker auf das (Er-)Finden von Lösungen fokussiert sind als auf das Lösen von Problemen. Dadurch entsteht Leichtigkeit in der Beratung, kreative Prozesse werden gefördert und die Selbstverantwortung der Klient*innen wird gestärkt.

Anhand eines Leitfadens für Gespräche mit Familien werden die Inhalte praxisnah vorgestellt und eingeübt.

Themen:

- Einführung in die Logik der Lösungsorientierung
- Auseinandersetzung mit den grundlegenden Haltungen des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes (Wertschätzung, Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit, Haltung des „Nicht-Wissens“, konstruktivistische Sichtweise ...)
- Auftragsklärung im Mehrpersonenkontext
- Fragen nach gelungenen Ausnahmen
- Fragen nach hypothetischen Lösungen (z. B. Wunderfrage)
- Skalierungsfragen
- Reframing & Positive Handlungsmotivation
- Abschluss von Gesprächen.

Seminar III: Markus Zechmeister
Externalisieren und analoges, kreatives Arbeiten

► *Mo. & Di., 30. - 31. Januar 2023*

In dem Seminar werden weitergehende kreative Arbeitsformen in der Arbeit mit Familien vorgestellt.

Das Externalisieren von Problemen ist eine effektive Methode um Familien, Kindern und Jugendlichen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dabei werden die Person und das Problem separat in Beziehung gesetzt, d. h. das Problem wird „externalisieren“. Dies ermöglicht Eltern, Kindern und Jugendlichen, sich jenseits des Problems zu beschreiben. Dadurch wird es ihnen wieder leichter möglich, einen Zugang zu ihren Ressourcen, Fähigkeiten, aber auch zu ihren Wünschen, Bedürfnissen und Träumen zu finden.

Beim analogen, kreativen Arbeiten wird der Raum, die Zeit und die Bewegung genutzt um bei Familien Veränderungsprozesse anzustoßen, jenseits der Sprache. Es werden unterschiedliche Arbeitsformen (u. a. Timeline, Arbeit mit dem Familienbrett und Bodenankern) vorgestellt.

Supervision I: Markus Zechmeister

► *Mo., den 13. Februar 2023*

►

Seminar IV: Cordula Meyer-Erben
Familien bei Konflikten und Trennung /Scheidung

► *Mo. & Di., den 6. - 7. März 2023*

Zunächst betrachten wir Familienphasen sowie Phasen von Trennung und Scheidung und deren möglichen Konfliktdynamiken, als auch deren Auswirkungen auf die unterschiedlichen Subsysteme Paar-, Eltern- und Kinderebene. Dabei nehmen wir auch die besonderen Bedürfnisse der Kinder und der Eltern in den Blick.

Wir reflektieren die Rolle der professionellen Berater*in / Therapeut*in in der Konfliktdynamik in Familien und üben die Prozessgestaltung von konflikthaftern Gesprächen.

Ausgewählte systemische Methoden zur Konfliktlösung in Familien werden in Demos vorgestellt und in Kleingruppen geübt, z. B. Arbeiten mit Aufstellung, dem Systembrett, Visualisierung, Externalisierung von Konflikten und Symptomen, Ressourcenarbeit.

Supervision II: Cordula Mayer-Erben

► Mo., den 27. März 2023

**Seminar V: Markus Zechmeister
Stärke statt Macht – Elterncoaching und gewaltfreier
Widerstand in der Erziehung**

► Mo. & Di., den 24. - 25. April 2023

Das Konzept des gewaltfreien Widerstands in der Erziehung wurde ursprünglich von Prof. Haim Omer entwickelt, um Eltern in sehr schwierigen und oft ausweglos erscheinenden (Erziehungs-)Situationen mit ihren Kindern und Jugendlichen zu stärken. Es geht darum, dass Eltern aus einer Ohnmacht und Hilflosigkeit gegenüber ihren Kindern wieder in ihre elterliche Verantwortung zurückfinden und letztendlich ins Handeln kommen. Dabei übertrug Haim Omer wichtige Aspekte des politischen Widerstands von Mahatma Gandhi und Martin Luther King auf Familien und es entstand ein innovatives und effektives Konzept. Dieser Ansatz wurde in den letzten Jahren erfolgreich angewandt und auf andere Bereiche (Schule, Gemeinwesen, häusliche Gewalt) übertragen.

Es entwickelte sich auch ein neues Verständnis von Autorität heraus, das sowohl die Autonomie des Kindes achtet, als auch der Verantwortung und Handlungsfähigkeit von Eltern gerecht wird. Zentral sind dabei die Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kindern. Bei der neuen Autorität geht es darum, aus Machtkämpfen zwischen Eltern/Pädagogen und Kindern / Jugendlichen auszusteigen und zu einer Haltung der Stärke und Präsenz zu kommen.

In diesem Seminar wird das Konzept Stärke statt Macht in der Erziehung und im Elterncoaching detailliert vorgestellt und mit Übungen erfahrbar gemacht, wie Pädagogen und Eltern in „verfahrenen“ Erziehungssituationen unterstützt und wieder ins Handeln gebracht werden können. Der Ansatz wird auf die unterschiedlichen Bereiche der TeilnehmerInnen übertragen.

KURSLEITUNG



Markus Zechmeister

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut und Berater (SG); Systemischer Supervisor (SG/DGSv). Dozent für systemische Beratung (SG).

Vorstand und Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Beratung von Teams, Einzelpersonen, Jugendlichen und Familien. Hypno-systemisches und narratives Arbeiten; Elterncoaching. Freiberufliche Tätigkeit als Therapeut, Berater und Supervisor.

zechmeister@istob-zentrum.de
www.loesungswelten.de

WEITERE REFERENT*INNEN



Cordula Meyer-Erben

Diplom-Sozialpädagogin (FH); Systemische Therapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (SG, DGSv), Dozentin für systemische Beratung (SG), lehrende Supervisorin (SG).

Vorstand und Lehrtrainerin des istob-Zentrums. Langjährige Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe. Freiberufliche Tätigkeit als Beraterin, Therapeutin, Supervisorin und Referentin.

www.bewegendeLösungen.de



Bernd Neuhoff

Diplom-Sozialpädagoge (FH); Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor (SG). Dozent für systemische Beratung (SG), lehrender Supervisor (SG).

Lehrtrainer des istob-Zentrums. Langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe, Schwerpunkte: Embodiment, lösungsorientiertes und hypno-systemisches Arbeiten; Freiberufliche Tätigkeit als Supervisor, Berater und Trainer.

www.bernd-neuhoff.de; www.systemische-praxiskompetenz.de

ORGANISATORISCHES

KURSLEITUNG

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Kompakt-Weiterbildung Systemische Familientherapie ist der Kursleiter Markus Zechmeister.

ORT

istob-Zentrum, Brahmsstraße 32, 81677 München

INFOABEND

Montag, den **11. Juli 2022 um 19.00 Uhr**
in den Räumen des istob-Zentrums

SEMINARBLÖCKE

Seminar 1: Mo. & Di., 14.-15.11.2022
Seminar 2: Mo. & Di., 12.-13.12.2022
Seminar 3: Mo. & Di., 30.-31.01.2023
Seminar 4: Mo. & Di., 6.-7.03.2023
Seminar 5: Mo. & Di., 24.-25.04.2023

SUPERVISIONEN

Supervision I: Mo., 13.02.2023
Supervision II: Mo., 27.03.2023

ARBEITSZEITEN

Seminare

Montag	von 10:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	von 9:30 – 17:30 Uhr
Freitag	von 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	von 9:30 – 17:30 Uhr

Supervisionen

Montag	von 10:00 – 18:00 Uhr
--------	-----------------------

KOSTEN

für alle Seminare (10 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten)
sowie der Supervisionen (2 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten):

€ 1.610,- bei Anmeldung bis 5. September 2022

€ 1.710,- bei Anmeldung ab 6. September 2022

ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie füllen Sie bitte das Online-Formular auf unserer Web-Seite aus. Wir werden Ihnen umgehend eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung zukommen lassen.

Spätestens 10 Geschäftstage nach Eingang ihrer vollständigen Anmeldung erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Weiterbildung teilnehmen können, sowie Besondere Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen, die Sie uns bitte spätestens 4 Wochen vor Beginn der Weiterbildung unterzeichnet zurücksenden.

Die Gebühren für die Weiterbildung sind mit Zugang der Rechnung (ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung) zur Zahlung fällig. Sie haben die Möglichkeit, die Gebühren entweder auf einmal oder in zwei Raten zu bezahlen.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind, sowie die Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen.

SONDERRABATT WÄHREND DER WEITERBILDUNG

Teilnehmer*innen der Weiterbildung erhalten 10% Rabatt auf die jeweiligen Kosten bei der Anmeldung zu weiteren Workshops, Foren oder Fachtagen des istob-Zentrums. Dieser Rabatt gilt ab Anmeldung zur Weiterbildung bis Ende 2023.

TREUERABATT NACH DER WEITERBILDUNG

Sie bekommen einen Rabatt in Höhe von 5 %, wenn Sie im Zeitraum von 3 Jahren nach Beendigung der Kompakt-Weiterbildung die Weiterbildung „Systemische Beratung“ oder eine andere Kompaktweiterbildung bei uns buchen.

HINWEISE ZUR COVID-19 PANDEMIE

Wir werden dafür sorgen, dass alle beschriebenen Seminare so stattfinden, wie terminlich angegeben. Gegebenenfalls ist eine Umstellung auf Online-Seminare notwendig.

Wir haben die Gruppengröße auf 18 Teilnehmer*innen reduziert, um auch mit 1,5 m Abstand unseren Seminarraum nutzen zu können.

Wir aktualisieren beständig unser Hygiene- und Sicherheitskonzept und veröffentlichen dies auf unserer Web-Seite.

ANERKENNUNGEN

Die Weiterbildung Systemische Familientherapie wird als Fortbildung anerkannt für:

- Ärzte durch die Bayerische Landesärztekammer
- Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer

ABSCHLUSS

Die Teilnehmer*innen erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen ein Zertifikat des istob-Zentrums über die Weiterbildung mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und der Nennung der Referent*innen.